Beschlussvorlage
Ref.III/009/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	26.04.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Der digitale Friedhofsplan für die Nürnberger Friedhöfe
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.03.2022

Sachverhalt (kurz):

Die Stadt Nürnberg verwaltet ca. 94.000 Grabstätten auf 10 städtischen Friedhöfen mit ca. 130 ha Gesamtfläche. Es ist beabsichtigt, die Arbeitsabläufe in der Verwaltung durch Einführung eines digitalen Friedhofsplans zu verbessern und die Grundlagen für eine zeitgemäße Friedhofsplanung und Bürgerkommunikation zu schaffen. Grundlage hierfür sind die Digitalisierung aller Grabstätten und die Verknüpfung der GIS-Daten mit der Friedhofsdatenbank. Diese Leistungen sollen in einem ersten Schritt zeitnah vergeben werden.

Bereits 2007 hatte Frh damit begonnen, im Rahmen eines Pilotprojektes GIS-Daten der städtischen Friedhöfe zu erheben, die als Grundlage für eine Vielzahl künftiger Anwendungen dienen können.

Seit 2019 wurden in einem konkreten Vorprojekt Grundlagendaten erhoben und eine Testumgebung eingerichtet. Die Erfahrungen aus diesem Vorprojekt dienen nun als Grundlage der weiteren Projektplanung für den digitalen Friedhofsplan für die Nürnberger Friedhöfe.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	215.000 €	**Folgekosten**	36.000 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Durch Beschlussfassung soll die Finanzierung aus Edelmetallerlösen des Krematoriums bewilligt werden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die digitale Friedhofsplanung liefert relevante Grunddaten für alle Bevölkerungsgruppen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref.//II - Stk**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Ältestenrat und Finanzausschuss stimmt der vorgestellten Planung zum stufenweisen Einstieg in die digitale Friedhofsplanung zu.

Für die Finanzierung können Mittel von bis zu 215.000 € aus den Edelmetallerlösen des Krematoriums herangezogen werden.